



Medienmitteilung vom 6. September 2021

Luzerner Landeskirchen pflanzen Bäume am Bettag

Die geplante grosse Feier zum Bettag können die drei Landeskirchen auch in ihrem zweiten Jubiläumsjahr nicht durchführen. Dafür laden sie am 19. September die Bevölkerung zu sechs kleineren Feiern in alle Regionen des Kantons ein und pflanzen dort einen Baum. Das passt zum diesjährigen Bettagsthema Mut.

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag findet jeweils am dritten Sonntag im September statt. Die katholische, reformierte und christkatholische Kirche wollten vergangenes Jahr an diesem Tag aus Anlass des Jubiläums «50 Jahre Landeskirchen im Kanton Luzern» eine öffentliche Feier in Willisau durchführen, die sie wegen der Pandemie aber absagen und verschieben mussten. Die Corona-Bestimmungen liessen es allerdings auch dieses Jahr nicht zu, ein Fest dieses Umfangs zu planen. Deshalb laden die Kirchen stattdessen zu sechs kleineren ökumenischen Feiern ein, die an verschiedenen Orten im Kanton stattfinden – in Luzern, Kriens, Wolhusen, Willisau, Sursee und Hochdorf. Dort pflanzen sie je einen Baum.

Die Aktion passt zum Thema Mut, das Kirchen und Kanton dieses Jahr für die Plakataktion gewählt haben, mit der sie seit zwölf Jahren auf den Bettag hin jeweils gemeinsam an die Öffentlichkeit gelangen. Mut ist gefragt in dieser Zeit der Herausforderungen. Wie gehen die Menschen mit diesen um? Was empfinden sie als Zu-Mut-ung? Woraus schöpfen sie andererseits neuen Lebens-Mut? «Danke für Ihren Mut, Ihre Ausdauer und Ihre Zuversicht», heisst es dazu im Begleittext zum Plakat. Daran knüpfen die Landeskirchen an. Die sechs Bäume, die sie am Bettag pflanzen, sind ein Ausdruck dieser Zuversicht. Sie stehen für jedes der fünf Jubiläums-Jahrzehnte und das angebrochene sechste Jahrzehnt. Manche der Bäume werden später Früchte tragen. Die Äpfel, die an die Teilnehmenden der Feiern verschenkt werden, sind die Ernte derjenigen Bäume, die Generationen vor uns gepflanzt haben.

Schliesslich heisst es auf der Tafel, die bei jedem Baum an das Jubiläum erinnert: «Wie ein Baum in der Erde, so sollt ihr in Christus fest verwurzelt bleiben» – ein Satz aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser.

Kirche kommt an

Das 50-Jahre-Jubiläum der Landeskirchen, auf 2020 angesetzt, stand unter dem Motto «Kirche kommt an». Die Corona-Pandemie führte zu mancher Absage und Programmänderung, weshalb es dieses Jahr mit einem «+1» weitergeht. Die Website www.kirche-kommt-an.ch erzählt die in dieser Zeit entstandenen Geschichten von Menschen, bei denen die Kirche angekommen ist, und den Plänen, die trotz der Pandemie umgesetzt werden konnten. Unter anderem zeigen Kurzfilme, was die Kirche im Leben von Menschen und für Organisationen bedeutet.

Die Bettagsfeiern vom 19. September schliessen das Jubiläum nach aussen ab. Nach innen pflegen und verstärken die drei Landeskirchen ihre ökumenische Zusammenarbeit weiter. Das nächste Mal wird dies im gemeinsamen Weihnachtsgottesdienst auf Tele 1 am 25. Dezember zum Ausdruck kommen-



Kirche kommt an
**50 + 1 Jahre Landeskirchen
im Kanton Luzern**

«Wir pflanzen einen Baum»: Die sechs ökumenischen Bettagsfeiern vom Sonntag, 19. September

Hochdorf	10.30 Uhr, kath. Pfarrkirche, Hochdorf
Kriens	10.00 Uhr, Mehrzweckhalle Krauer, Horwerstrasse 10, Kriens
Luzern	10.00 Uhr, Kapellplatz, bei schlechtem Wetter in der Hofkirche, Luzern
Sursee	10.30 Uhr, kath. Pfarrkirche, Sursee
Willisau	09.30 Uhr Beginn mit Baumpflanzung vor der ref. Kirche 10.00 Uhr Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche
Wolhusen	10.30 Uhr, kath. Pfarrkirche, Wolhusen

Die Bevölkerung ist eingeladen, an einer dieser Feiern teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zu beachten sind die dann geltenden Schutzmassnahmen.

Beilage:

- Der Aufruf von Kirchen und Kanton Luzern zum Bettag 2021 (Text und Plakat)

Kontakt:

Römisch-katholische Landeskirche
Des Kantons Luzern
Fachbereich Kommunikation, Dominik Thali
Abendweg 1
6000 Luzern 6
dominik.thali@lukath.ch
041 419 48 24

Lebens
Mit
Friede
Weg
Los
Zu **MUT** ung
Über
De
lang
Heraus
macher

Sonntag, 19. September 2021
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag
Kirchen und Kanton Luzern



Aufruf zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag vom 19. September 2021

MUT

Der diesjährige Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag im Kanton Luzern steht unter dem Thema **MUT**.

Kleine Veränderungen gehören zu unserem Alltag. Oft nehmen wir diese nicht bewusst wahr. Sie gehören zum Jahreszyklus unseres Daseins und verlangen kein aktives Tun. Sobald Veränderungen von aussen oder von innen unser Handeln beeinflussen, entsteht etwas wahrnehmbar Neues. Das Neue kann Unterschiedliches in unserer Gefühlswelt auslösen: **Frohmut**, Angst, Neugier, Unsicherheit, **Übermut**, Sehnsucht, Ungewissheit oder auch **Wehmut**.

Die Corona-Pandemie stellt uns alle seit über eineinhalb Jahren auf unerwartete Art und Weise laufend vor neue Herausforderungen und neue Lebenssituationen – und sie konfrontiert uns mit intensiven Gefühlen: Trauer, Schmerzen, persönliche Verluste oder die Sorge um uns und unsere Nächsten sind Teil der Pandemie. Aber auch Solidarität, Unterstützung und Anteilnahme. **Sanftmut** und gegenseitiges **Mutmachen** helfen uns, die Krise als Gemeinschaft zu bewältigen. Dabei misst sich unsere Stärke am Wohl der Schwachen, wie dies in der Präambel der Bundesverfassung festgehalten ist. Mit **Demut** fragen wir uns in diesen Zeiten, wie viel wir vom Vorherigen noch brauchen und was wir als Erkenntnis ins Jetzt wie auch in die Zukunft mitnehmen.

Danke für Ihren **Mut**, Ihre Ausdauer und Ihre Zuversicht. Danke für Ihren **Lebensmut** und Ihre Hoffnung auf das Licht im Dunkel, auf eine Zukunft, in der wir uns wieder persönlich begegnen, Herzen und umarmen werden, uns gemeinsam lebendig, uneingeschränkt und vielleicht auch mal wieder **übermütig** fühlen können.

Regierungsrat
des Kantons Luzern

Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Luzern

Evangelisch-Reformierte Landeskirche
des Kantons Luzern

Christkatholische Kirchgemeinde Luzern

Islamische Gemeinde Luzern